



# Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0017/2018		Datum: 24.01.2018	
<b>Kulturdezernentin</b>			
Verfasser:	40-Kultur- und Schulverwaltungsamt	Az.: 40/Mü	
<b>Betreff:</b>			
<b>Ausbau der Schulsozialarbeit</b>			
Gremienweg:			
07.02.2018	Schulträgerausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		öffentlich

## Unterrichtung:

Der Schulträgerausschuss wird darüber informiert, dass die zusätzliche Landesförderung für Schulsozialarbeit gemäß Schreiben des Ministeriums für Bildung vom 26.10.2017 wie folgt verwendet wird:

- Refinanzierung einer vorhandenen 0,5 Stelle an der Diesterwegschule
- Einrichtung einer neuen 0,5-Stelle an St. Franziskusschule (Bischöfliche Realschule plus) (Es ist mit dem Bistum Trier vertraglich zu vereinbaren, dass das Bistum Trier als Schulträger die nicht durch die Landesmittel gedeckten Personalkosten vollständig trägt.)
- Die weiteren Landesmittel (0,5-Stelle) werden für den Ausbau der Schulsozialarbeit an Schulen in städtischer Trägerschaft eingesetzt. Es erfolgt folgende Aufteilung:
  - eine 0,25-Stelle für die IGS Koblenz
  - eine 0,25-Stelle für Realschule Karthause

Das Land Rheinland-Pfalz räumt der Stadt Koblenz mit Schreiben vom 26.10.2017 eine Option auf zusätzliche Mittel zur Förderung von 1,5 Vollzeitäquivalenten an Schulen, die den Abschluss der Berufsreife anbieten, ein. Der Zuschuss beträgt insgesamt 45.900,00 €.

Durch die zusätzlichen Landesmittel besteht die Möglichkeit, die bislang ausschließlich aus städtischen Mitteln getragene 0,5 Schulsozialarbeiterstelle an der Diesterweg-Schule mit jährlich 15.300 € zu refinanzieren.

Die St. Franziskusschule (Bischöfliche Realschule plus) ist bisher nicht mit Schulsozialarbeit ausgestattet. Aus Sicht der Schulleitung und des Jugendamtes besteht hier jedoch ein entsprechender Bedarf. Diese Lücke kann nun durch die Landesförderung geschlossen werden, indem eine 0,5-Stelle eingerichtet wird. Der Eigenanteil an den Personalkosten soll über das Bistum als Schulträger finanziert werden. Das Bistum beabsichtigt, den Caritasverband mit der Durchführung zu beauftragen; Absprachen wurden hierzu bereits getroffen. Dem Subsidiaritätsprinzip wird gefolgt. Der Stadt Koblenz entstehen bei dieser Vorgehensweise keine Kosten.

Die weitere Landesförderung wird für den Ausbau der Schulsozialarbeit für Schulen in städtischer Trägerschaft mit Berufsbildungsabschluss genutzt. Der städtische Kostenanteil kann über die Einnahmen durch die Refinanzierung der Schulsozialarbeit an der Diesterwegschule gedeckt werden. Die Bestandserhaltung an der Albert-Schweitzer-Realschule plus ergibt sich aus der Konzeption für die Schulsozialarbeit in der Stadt Koblenz, die eine Vollzeit-Stelle pro Realschule plus vorsieht und begründet sich in der hohen Problemlage an der Schule.

Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht über die aktuellen eingerichteten Stellen im Rahmen der Schulsozialarbeit:

Schule	Stellenanteil	Träger	Finanzierung durch Landesförderung
Clemens-Brentano-Overb. RS+	1,5	Stadt Koblenz	ja
Realschule plus Karthause	1,0	Stadt Koblenz	ja
Realschule plus Goethe	1,0	Stadt Koblenz	ja
Albert-Schweizer-RS+	1,0	Stadt Koblenz	ja
IGS (ohne Oberstufe)	1,0	Stadt Koblenz	ja
Franziskussschule/BRS+ (ohne Oberstufe)	0,5	Bistum/Caritasverband	ja
Diesterwegschule	0,5	Stadt Koblenz	ja
Hans-Zulliger-Schule	1,0	Stadt Koblenz	nein
BBSW	1,0	Stadt Koblenz	ja
BBS Technik	1,0	Land/Förderverein	ja
BBS(soziale Berufe)	1,0	Land/Förderverein	ja
Gymnasien	2,0	Caritasverband	nein
Grundschulen	2,5	Kinder- und Jugendhilfe Arenberg	nein
Schulverweigerung	1,5	Internationaler Bund	nein
gesamt	16,5		

In der Anlage ist ergänzend noch eine Bedarfsberechnung anhand von Schülerzahlen beigefügt.

**Anlage:** Bedarfsberechnung anhand Schülerzahlen